

3.–5. September

600 fordernde Kilometer

11. Arlberg Classic Car Rally, Lech/Zürs

Es hat geklappt! Trotz der Verschiebung wegen Corona und spezieller Rahmenbedingungen hat der Tourismus-Verband Lech Zürs seine beliebte Arlberg Classic Car Rally auf die Strecke schicken können. Drei Tage war das auf 82 Teams begrenzte hochkarätige Teilnehmerfeld in der alpinen Traumkulisse bei bestem Wetter unterwegs: durch den Lech Canyon über das Hahntennjoch auf die 2037 Meter hohe Silvretta Hochalpenstraße, in den Brengenzwald und bis ins Fürstentum Liechtenstein. Insgesamt 600 Kilometer Gute-Laune-Strecke.

Nach 22 anspruchsvollen Wertungsprüfungen konnte das Siegerteam Sandra und Wilfried Schaefer auf ihrem Invicta Tourer von 1932 Lorbeerkränze und Pokale entgegennehmen. Platz 2 und 3 belegten ebenfalls Teams mit Vorkriegsfahrzeugen, für die Alpenstrecken immer eine besondere Herausforderung sind: Tina und Dieter Horn mit ihrem 1935er Bentley 3,5 SS und das Geschwisterpaar Lisa und Christoph Mayer mit einem Lagonda M 45R von 1935.

Oldtimerfreunde können die Rallye übrigens auf der Homepage virtuell nachfahren und die Klassiker von 1928 bis 1975 in einer großen Foto-Show bewundern.

www.arlbergclassic-car-rally.at



4.–6. September

Glücklich durch die Krise

16. ASC-Classic-Gala, Schwetzingen

Als die Corona-Einschränkungen den Oldtimer-Veranstaltungsbereich erreichten, standen selbst zuversichtlicheren Charakteren die Sorgenfalten auf der Stirn. Letztlich war es das Glück der traditionell späten Terminierung im Jahr, dass die ASC-Classic-Gala im barocken Schlossgarten zu

Schwetzingen nicht abgesagt werden musste. Dazu kam das passende Konzept: Die Weite des Veranstaltungsgeländes, ein »Zwei-Schichten-System« für das Entzerren des Besucherstroms und ein Leitsystem beim Begehen sorgten für ein geringes Ansteckungsrisiko.

Dazu gehörte allerdings auch der Verzicht auf die Paraden und Einzelvorstellungen der Fahrzeuge, weil das die »Social Distance« gefährdet hätte. Trotzdem war der Concours wieder gut gebucht, selbst wenn es noch sichtbare Lücken gab. Und so war Schwetzingen dieses Jahr wie eine

kleine Heilkur gegen den Corona-Blues. Seher wert waren die Sonder-Ausstellungen zu 100 Jahren Talbot und 90 Jahren Pininfarina. Dazu kam eine ganze Armada aus Variationen des großen Mercedes-Benz 600, der 1963 auf den Markt kam. Elegante Vorkriegs-Salons und Open Tour gaben sich ein Stelldichein, genauso wie US-Strößenkreuzer und erstaunliche Kleinstwagen.

www.classic-gala.de

Text Michael Schäfer
Fotos chilterngreen.de

»Ich lese OCTANE, weil ...

... mich das Konzept aus Drive- und Lifestyle und das frische Layout überzeugen.«

Marko Ruf

Grandprix Originals,

www.grandprix-originals.com

Schreiben auch Sie uns, warum Sie OCTANE lesen!

Die besten Antworten erhalten ein attraktives Dankeschön und werden in OCTANE # 50 veröffentlicht, die am 9.12.2020 erscheint.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort an redaktion@octane-magazin.de